

Erfahrungsbericht - Valencia 2023/24

Zur Wohnsituation kann ich im Detail sagen, dass es sehr empfehlenswert ist, sich rechtzeitig auf Wohnungssuche zu begeben, da es teilweise schwierig ist, spontan gute Wohnungen zu finden. Ich habe mich erst relativ spät darum gekümmert, daher war die Auswahl in den Gebieten, in denen man gut wohnen kann, schon sehr gering. Meine Wohnung im Stadtteil La Saïdia habe ich schließlich über Idealista gefunden, was auch mehr oder weniger die einzige Seite für die Wohnungssuche in Valencia ist. Ich kenne auch Leute, die ihre Wohnung über Facebook gefunden haben, aber bei beiden muss man leider sehr auf Seriosität und Betrug achten. Generell würde ich zum Wohnen die Stadtteile Mestalla, Ruzafa und Blasco Ibañez empfehlen, da diese in der Nähe der Universität, aber auch von Bars etc. liegen. Die Nähe zum Stadtzentrum ist zwar schön, aber ich habe nicht viel Zeit dort verbracht, da es zwar schön, aber sehr teuer ist.

Ich hatte geplant, relativ viel Uni zu machen, aber leider hat sich das dort bei der Kurswahl nicht wirklich ergeben, da es einige Überschneidungen im Stundenplan gab und ich nur 2 Module gefunden habe, die ich mir mit hoher Wahrscheinlichkeit in Göttingen anrechnen lassen konnte. Diese beiden Module habe ich auf Englisch belegt, was auch gut geklappt hat, obwohl das Englisch einiger Dozenten dort eher mittelmäßig war.

Leute habe ich eher über die Erasmus-Veranstaltungen kennengelernt. Gerade am Anfang ist es sehr hilfreich, an vielen Events teilzunehmen, um die Stadt und die anderen Erasmusstudenten kennenzulernen. Generell habe ich auch hauptsächlich Zeit mit anderen internationalen Studenten verbracht, da ich aufgrund der englischsprachigen Kurse auch eher wenig direkten Kontakt zu anderen Spaniern hatte.

Was ich sehr empfehlen kann und was mir sehr viel Spaß gemacht hat, waren die verschiedenen Bachata-Tanzkurse, vor allem der an der Uni war sehr gut organisiert und durch die Regelmäßigkeit konnte man sehr viel davon mitnehmen.

Bei der Wahl der Sportkurse an der Uni ist es sehr wichtig, genau zu wissen, wann und wo sie stattfinden, da fast alle Kurse innerhalb der ersten Minuten ausgebucht sind. Aus diesem Grund habe ich letztendlich keine weiteren Sport-Kurse belegt und

bin einfach ins Fitnessstudio gegangen. Ich kann mir aber vorstellen, dass gerade die Teamsportarten auch ein guter Ort sind, um noch mehr Kontakte zu knüpfen. Meine Abende habe ich oft in vielen Bars verbracht, wobei Most 4 Food sehr zu empfehlen ist, da dort immer viel los ist und die Getränke günstig sind. Generell ist das Feiern teurer als in Deutschland, man sollte versuchen immer vor 0-1 Uhr in die Clubs zu gehen, da man dann mit einem ausländischen Ausweis oft freien Eintritt bekommt. Ansonsten kostet der Eintritt 20€ und die Getränke sind auch sehr teuer. Ich habe einige schöne Ausflüge in die Umgebung von Valencia, aber auch nach Madrid und in andere kleinere Städte gemacht. Vor allem Madrid hat mir als Stadt sehr gut gefallen. Innerhalb von Valencia kann man alles sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen und auch in die weiter entfernten größeren Städte kommt man schnell und günstig mit dem Zug. Für kleinere Ausflüge hat es auch immer gut funktioniert, sich als Gruppe ein Auto zu mieten.

Alles in allem hatte ich eine sehr schöne Zeit und kann Valencia nur jedem empfehlen!